

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228/33 60 72 39
Fax +49 (0)228/31 00 71

www.actionpressholdingag.de
info@actionpressholdingag.de

Sitz der Gesellschaft:
53113 Bonn

Vorstand der Gesellschaft:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Klaus Hahn

Amtsgericht Bonn
HRB 17379
USt.-Ident.-Nr. DE 155601174
St.Nr. 10357101218
ISIN: DE0006097108
WKN: 609710
Notiert: Geregelter Markt (General
Standard) in Frankfurt am Main

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2012

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Darstellung des Konzerns, der Geschäftstätigkeit, der Rahmenbedingung als Ausgangspunkt für die Analyse des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage.

Der Action Press Holding Konzern besteht aus der Muttergesellschaft Action Press Holding AG sowie folgenden Tochtergesellschaften:

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn	85,00 Prozent
action press gmbh & co. kg, Hamburg	100,00 Prozent
action press beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,00 Prozent

Die Action Press Holding AG als Konzernmuttergesellschaft ist ausschließlich als Management- und Finanzholding des Action Press Holding Konzerns tätig und erzielt keine Umsatzerlöse.

Die Aktien der Action Press Holding AG sind im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Gesteuert wird der Konzern durch den Alleinvertretenden der Action Press Holding AG.

Der Konzern ist mit seinen Tochtergesellschaften in den Segmenten Markt- und Sozialforschung und der Fotopresseagenturen tätig. Die Tochtergesellschaften erzielen ihren Umsatz im Wesentlichen im Inland, und zwar an den Standorten Hamburg und Bonn. Die Geschäftsentwicklung hängt primär von der Entwicklung der Tochtergesellschaften ab.

Die action press gmbh & co. kg steht als eine der größten Pressebildagenturen in Europa seit 35 Jahren für aktuelle Fotoberichterstattung aus den Bereichen Show, Film, TV sowie Sport, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Die Angebotspalette wurde darüber hinaus im Geschäftsjahr 2006 um den Bereich Stock-Fotos erweitert. Die Tochtergesellschaft verfügt über einen großen Archivbestand, der aufgrund der digitalen Aufbereitung und der anwenderfreundlichen Verschlagwortung eine der wichtigsten Quellen für Fotorecherchen von Kunden aus allen Medienbereichen darstellt.

Die infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH ist ein privates und unabhängiges Forschungsinstitut, das Forschungs- und Beratungsleistungen für Unternehmen aller Branchen, für die Wissenschaft, die Verwaltung auf Bundes- und Länderebene sowie die Politik allgemein erbringt. Die wichtigsten Forschungsbereiche sind:

- Sozialforschung
- Verkehrsforschung
- Marktforschung
- Gesundheitsforschung
- Organisationsforschung

Ertragslage

Der Konzernumsatz ist im ersten Halbjahr 2012 von 10,8 € im Vorjahresvergleichszeitraum um 1,0 Mio. € auf 9,8 Mio. € und damit um 9,2 Prozent gesunken.

Das EBIT reduzierte sich von 404 T€ im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 63 T€ zum 30. Juni 2012.

Das Ergebnis vor Steuern veränderte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres von 350 T€ auf 37 T€ zum 30. Juni 2012.

Das erste Halbjahr 2012 schließt die Action Press Holding AG mit einem negativen IFRS-Ergebnis nach Steuern in Höhe von 75 T€ (Vorjahr: 201 T€) ab.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr von 5,6 Mio. € auf 4,7 Mio. € deutlich gesunken. Gemessen an den Umsätzen, ergibt sich eine Verringerung von rund 52 Prozent zum 30. Juni 2011 auf rund 48 Prozent zum 30. Juni 2012. Die Reduzierung erklärt sich im Wesentlichen aus dem geringeren Zukauf von Fremdleistungen bei infas.

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern betrug zum Stichtag 30. Juni 2012 132 (Vorjahr: 134). Der Personalaufwand ist von 3,4 Mio. € im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 3,6 Mio. € zum 30. Juni 2012 gestiegen, da die noch anfallenden Kosten für den Abbau von 15 Mitarbeitern bei der action press gmbh & co. kg in Höhe von 0,2 Mio. € zu erfassen waren.

Die Abschreibungen lagen im ersten Halbjahr 2012 mit 149 T€ (Vorjahreszeitraum: 118 T€) über dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns betragen wie im Vorjahresvergleichszeitraum 1,2 Mio. €.

Das Finanzergebnis hat sich von -54 T€ im ersten Halbjahr 2011 auf -26 T€ zum 30. Juni 2012 durch höhere Zinserträge verbessert.

Der operative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Halbjahr 2012 mit 407 T€ negativ (Vorjahreszeitraum: - 2.201 T€).

Finanz- und Vermögenslage

Das langfristige Vermögen in Höhe von 8,6 Mio. € hat sich gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2011 von 8,4 Mio. € nur geringfügig verändert. Die Investitionen in das Anlagevermögen des ersten Halbjahres 2012 betragen wie im Vorjahreszeitraum insgesamt 0,2 Mio. € und entfallen im Wesentlichen auf Software und EDV-Ausstattung.

Die kurzfristigen Vermögenswerte veränderten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 von 12,8 Mio. € auf 11,6 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Rückgang des Bestands an liquiden Mitteln von 9,8 Mio. € auf 8,9 Mio. € zum 30. Juni 2012 zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote im Konzern verbesserte sich aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme zum 30. Juni 2012 auf 39,3 Prozent (31. Dezember 2011: 38,9 Prozent).

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 von 12,9 Mio. € auf 12,3 Mio. € reduziert. Dies ergibt sich insbesondere aus dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 0,9 Mio. € zum 31. Dezember 2011 auf 0,3 Mio. € zum 30. Juni 2012.

Die Fähigkeit des Konzerns, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Halbjahres nicht eingetreten.

Wirtschaftlicher Ausblick (Prognosebericht)

Der operative Schwerpunkt ist auf die zwei Geschäftsbereiche fokussiert, wobei sich der Bereich Markt- und Sozialforschung positiv und stabil entwickelt hat. Trotz einiger Unsicherheiten in der Konjunkturentwicklung ist zu erwarten, dass das Unternehmen in den Geschäftsjahren 2012 sowie 2013 positive, zumindest ausgeglichene Ergebnisse erwirtschaften wird.

Geschäftsfeld Markt- und Sozialforschung

Im Jahr 2011 hat sich – sehr zum Erstaunen selbst der Fachwelt – die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in ihrer positiven Entwicklung verstetigt. Das heißt, die 2010 nicht direkt vorhersehbare, sich überraschend schnell und deutlich entwickelnde Erholung in Deutschland wurde fortgesetzt. In der Branche der Markt- und Sozialforschung ist das Jahr 2011 allerdings eher wechselhaft verlaufen. Fast die Hälfte der Institute konnte zum Teil deutliche Umsatzsteigerungen erzielen, während jeweils etwas mehr als ein Viertel der Unternehmen stagnierende bzw. rückläufige Umsätze verzeichnen musste. Aufgrund von Angaben der Institute über ihre Entwicklung kann geschlossen werden, dass ein Zuwachs von 4,4 Prozent in der Branche erreicht werden konnte¹. Vor diesem Hintergrund ist festzustellen, dass infas offenbar auch im Jahr 2012 zu jenem Teil der Branche gehört, deren positive Erwartungen sich im ersten Halbjahr 2012 erfüllt haben, auch wenn die Umsätze geringfügig niedriger ausfielen als im vergleichbaren Zeitraum im Rekordjahr 2011. Allerdings konnte beim Gewinn eine weitere Steigerung erreicht werden.

¹ Die Angaben beruhen auf Recherchen des Informationsdienstes: „context“. Alljährlich wird von diesem Dienst eine Vollerhebung unter den Instituten durchgeführt, die weitgehend vollständig ist (an der letzten Erhebung haben 154 Institute teilgenommen). Die dort gesammelten Angaben sind Selbstauskünfte der Institute und sind im Zweifelsfalle daher eher ein wenig zu hoch angesetzt als zu niedrig. Die Angaben beziehen sich auf: „context, Vertraulicher Informationsdienst zu Fragen der Marktforschung und Gesellschaftsanalyse“, Folge 1 / 12 Mönchengladbach 2012

So erreichte das Institut im ersten Halbjahr 2012 Umsätze in Höhe von 7,6 Mio. €, was gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 mit Umsätzen von 8,4 Mio. € einer um rund 9,5 Prozent geringeren Leistung entspricht. Positiv entwickelte sich die Gewinnsituation. So ist zum 30. Juni 2012 ein Ergebnis vor Steuern von 780 T€ erwirtschaftet worden (Vorjahresvergleichszeitraum: 720 T€). Die Personalkosten liegen mit 2,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2012 fast auf dem Niveau des Vorjahres. In Relation zu den Umsätzen ist der Personalkostenanteil mit 30,2 Prozent im ersten Halbjahr 2012 leicht gestiegen (Vorjahresvergleichszeitraum 28,6 Prozent). Die Fremdkosten reduzierten von 4,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2011 auf 3,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2012.

Ausblick für den Rest des Jahres 2012

Die Auftragslage ist mit „gut“ zu charakterisieren. Unterstellt man also für das zweite Halbjahr eine ähnlich gute Performanz bei der Abarbeitung der Aufträge wie im ersten Halbjahr, kann mit einiger Wahrscheinlichkeit von einem besseren Ergebnis in 2012 ausgegangen werden. Natürlich muss dabei unterstellt werden, dass die Marktlage der Markt- und Sozialforschung von den sich derzeit abzeichnenden Eintrübungen der Konjunktur weitgehend unbeeinflusst bleibt und es infas vor diesem Hintergrund gelingt, weitere Projekte zu akquirieren.

Geschäftsfeld Foto

action press zählt nach wie vor zu den größten Pressebildagenturen Europas und ist im Yellow-Bereich die nach wie vor wichtigste unabhängige Fotoagentur Deutschlands. Alle großen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage im Lande sowie Buchverlage, TV-Sender, Werbeagenturen und Online-Medien gehören zu den Kunden der Firma. Partneragenturen in über 30 Ländern vertreten die Agentur in ihren jeweiligen Märkten.

Die Gesamtlage im Geschäftsfeld Foto bleibt weiterhin angespannt. Die Zeitungs- sowie Zeitschriftenbranche erlebt mittlerweile im dritten Jahr zweistellige Einbrüche im Anzeigengeschäft und kurzfristig ist keine Besserung in Sicht. Dies hat zur Folge, dass die Verleger auch weiterhin einen rigiden Sparkurs einhalten. Der anhaltende Preiskampf im Bereich der Bildagenturen hat dazu geführt, dass kleinere und mittelgroße Agenturen in großer Zahl vom Markt verschwinden. Die hier entstehenden freien Marktsegmente werden von den großen nationalen und internationalen Fotoagenturen aggressiv umkämpft. Der hier entstandene Konkurrenzkampf hat das bereits im Vorjahr gesunkene Preisniveau für redaktionelle Fotografien erneut sinken lassen.

action press ist von den Einsparungen der Verlage sowie der allgemeinen Preisstruktur für redaktionelles Bildmaterial unmittelbar betroffen.

action press hat sich im auch im ersten Halbjahr 2012 nur bei den wichtigsten Verlagen als Zulieferer behaupten können, weil die stark veränderten und ungünstigeren Honorarangebote der Konzerne akzeptiert wurden. Da dies nur kurzfristig eine gangbare Alternative ist, wurde gleichzeitig der Fixkosten-Block

der Agentur ins Visier genommen und die nicht einfache Entscheidung getroffen, Personal zu entlassen. Beide Tendenzen schlagen sich im Halbjahresergebnis 2012 nieder. Der Umsatz betrug im ersten Halbjahr 2012 2.185 T€ und ist damit um 243 T€ niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, was einem Rückgang von 10 Prozent entspricht. Wies die Agentur per 30. Juni 2011 noch einen Verlust nach Steuern von 257 T€ aus, so schreibt sie im ersten Halbjahr 2012 einen Verlust von 604 T€. Darin enthalten sind Kosten für den Personalabbau in Höhe von 200 T€.

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2012

Wie bereits seit längerem in verschiedenen Berichten betont, wird in der Agentur seit geraumer Zeit konsequent an der grundsätzlichen Neupositionierung im Markt gearbeitet, weil das bisher verfolgte Geschäftsmodell nicht zukunftsfähig ist. Die Prozesse der Abwicklung wurden grundsätzlich neu definiert und radikal verschlankt, es wurde in neue Datenbanktechnologie investiert und schließlich wurde im ersten Halbjahr dieses Jahres der Fixkostenblock erheblich reduziert. Die grundsätzliche Umorientierung verläuft langsamer als erhofft, auch wenn erste Erfolge mit neuen Kunden und neuen Angeboten greifbar sind. So konnte der Absatz der Bilder im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, obwohl dafür weit weniger Personal zur Verfügung stand als ehemals. Eine wichtige Voraussetzung ist allerdings, dass sich das Marktumfeld nachhaltig erholt, was bisher noch nicht geschehen ist. Einiges spricht dafür, dass bei den klassischen Printmedien die Talsohle noch immer nicht erreicht ist. Diese Tatsache und das tatsächlich erreichbare Tempo der Umorientierung sprechen derzeit nicht dafür, dass action press noch in diesem Jahr operativ in die Gewinnzone zurückkehrt. Dies wird nunmehr erstmals für 2013 anvisiert.

Das redaktionelle Kerngeschäft mit den Bereichen Entertainment, Nachrichten und Sport wird noch für einige Jahre den Großteil der Agenturumsätze generieren. Langfristig jedoch werden diese Geschäftsfelder von den großen nationalen und internationalen Bildagenturen mit niedrigpreisigen Pauschalen abgedeckt. Neben der Etablierung neuer Geschäftsfelder und Produkte gilt es gleichzeitig, mit einem neuen elektronischen Redaktionssystem eine effizientere Kostenstruktur durchzusetzen. Die Einführung des neuen Bildbearbeitungssystems garantiert eine viel schnellere Segmentierung und Verbreitung der angelieferten Fotos. Die Schaffung neuer Produktlinien verläuft langsamer als erhofft, auch wenn erste Erfolge mit neuen Kunden und neuen Angeboten realisiert wurden.

action press wird sich als Serviceagentur für Verleger und Wirtschaftsunternehmen etablieren. Eine vor wenigen Wochen geschlossene Fotopartnerschaft mit einem der führenden deutschen Verlagshäuser ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Werbe- sowie Auftragsfotografie für Sponsoren im Sportbereich, Bildsyndizierung und Fotografenvermittlung für die Verleger sind neue, umsatzträchtige Marktbereiche, die zügig aufgebaut werden müssen. Strategisch wichtig und für ein kontinuierliches Wachstum notwendig sind Kooperationen mit neuen Partneragenturen bzw. qualitativ hochwertigen Fotografen, um das bestehende internationale Vertriebs- und Produktionsnetzwerk auszubauen.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2012 nach IFRS

Anlage 1

Aktiva	30.06.2012	31.12.2011	Passiva	30.06.2012	31.12.2011
	€	€		€	€
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	156.058,31	134.849,00	Gezeichnetes Kapital	9.000.000,00	9.000.000,00
Geschäfts- oder Firmenwert	7.346.967,00	7.346.967,00	Kapitalrücklage	932.400,00	932.400,00
Sachanlagen	587.060,71	584.098,00	Konzernbilanzverlust	-2.097.998,87	-1.943.665,16
Finanzanlagen	1,00	1,00	Den Anteilseignern zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	7.834.401,13	7.988.734,84
Latente Steueransprüche	470.000,00	329.000,00	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	116.596,06	258.197,23
Sonstige Vermögenswerte	30.700,72	30.700,72	Eigenkapital gesamt	7.950.997,19	8.246.932,07
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	456,00			
Langfristige Vermögenswerte gesamt	8.590.787,74	8.426.071,72	Langfristige Schulden		
			Rückstellungen für Pensionen	2.347.028,00	2.291.549,00
Kurzfristige Vermögenswerte			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	100.000,00
Vorräte	26.063,66	26.063,66	Latente Steuern	53.345,00	53.345,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	501.695,10	1.350.670,71	Langfristige Schulden gesamt	2.400.373,00	2.444.894,00
Dienstleistungsgeschäfte mit aktivischem Saldo	1.311.369,84	509.241,34			
Ertragsteuerforderungen	581.757,51	243.014,60	Kurzfristige Schulden		
Sonstige Vermögenswerte	230.942,20	774.786,41	Ertragsteuerschulden	221.618,88	219.140,30
Rechnungsabgrenzungsposten	44.101,47	72.272,19	Sonstige Rückstellungen	440.855,00	454.414,48
Liquide Mittel	8.947.207,24	9.778.803,25	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.250,00	12.500,00
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	11.643.137,02	12.754.852,16	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.892,27	872.754,66
			Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung	7.817.028,38	7.896.423,32
			Erhaltene Anzahlungen	25.386,00	0,00
			Sonstige Verbindlichkeiten	1.008.524,04	1.033.865,05
			Kurzfristige Schulden gesamt	9.882.554,57	10.489.097,81
	20.233.924,76	21.180.923,88		20.233.924,76	21.180.923,88

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012
nach IFRS

Anlage 2

		30.06.2012	30.06.2011
	€	€	€
1 Umsatzerlöse		9.754.273,41	10.801.642,34
2 Sonstige betriebliche Erträge		16.992,02	26.596,96
3 Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.697.951,72	-5.623.491,12
4 Personalaufwand		-3.619.053,53	-3.443.016,61
5 Abschreibungen		-149.366,40	-118.358,08
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.242.283,12	-1.239.055,11
7 Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)		62.610,66	404.318,38
8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.315,08		14.759,59
9 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.211,08		-9.595,48
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63.037,38		-59.306,23
11 Finanzergebnis		-25.933,38	-54.142,12
12 Ergebnis vor Ertragsteuern		36.677,28	350.176,26
13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-111.914,93	-148.759,92
14 Periodenergebnis		-75.237,65	201.416,34
15 Ergebnisanteile Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		-79.096,06	-72.709,70
16 Ergebnisanteil Gesellschafter des Mutterunternehmens		-154.333,71	128.706,64
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)		-0,02	0,01

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS

	30.06.2012	30.06.2011
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	37	350
Abschreibungen	149	118
Erhöhung/Verminderung der Rückstellungen	42	10
Zinsaufwendungen/Zinserträge	25	54
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögenswerte	280	-1.208
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Verpflichtungen aus Aufträgen in Bearbeitung, der erhaltenen Anzahlungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-686	-1.281
Gezahlte Ertragsteuern	-253	-235
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1	-9
Cash-Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-407	-2.201
Auszahlungen für den Erwerb von langfristigen Vermögenswerten	-173	-175
Erhaltene Zinsen	38	15
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-135	-160
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten/sonstigen Darlehen	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten/sonstigen Darlehen	-6	-6
Gezahlte Zinsen	-63	-59
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-221	-153
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-290	-218
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-832	-2.579
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.779	11.212
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.947	8.633
Der Finanzmittelfonds beinhaltet nur die liquiden Mittel und stimmt mit der entsprechenden Bilanzposition überein.		

Anlage3

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

Anlage 4

30.06.2011	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanzverlust	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
	€	€	€	€	€
Stand 1. Januar 2011	9.000.000,00	932.400,00	-3.160.572,78	190.472,71	6.962.299,93
Dividende für das Vorjahr	0,00	0,00	0,00	-152.972,71	-152.972,71
Ergebnis 1.1.-30.06.2011	0,00	0,00	128.706,64	72.709,70	201.416,34
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30. Juni 2011	9.000.000,00	932.400,00	-3.031.866,14	110.209,70	7.010.743,56
30.06.2012	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanzverlust	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
	€	€	€	€	€
Stand 1. Januar 2012	9.000.000,00	932.400,00	-1.943.665,16	258.197,23	8.246.932,07
Dividende für das Vorjahr	0,00	0,00	0,00	-220.697,23	-220.697,23
Ergebnis 1.1.-30.06.2012	0,00	0,00	-154.333,71	79.096,06	-75.237,65
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30. Juni 2012	9.000.000,00	932.400,00	-2.097.998,87	116.596,06	7.950.997,19

Konzern-Segmentberichterstattung
nach IFRS

Anlage 5

30.06.2011	Markt- und Sozialforschung	Foto	 Holding	Konsolidierung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse extern	8.373	2.428	0	0	10.801
Umsatzerlöse Konzern	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	8.373	2.428	0	0	10.801
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)	709	-252	-69	16	404
Mitarbeiter	87	46	1	0	134
30.06.2012	Markt- und Sozialforschung	Foto	 Holding	Konsolidierung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse extern	7.569	2.185	0	0	9.754
Umsatzerlöse Konzern	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	7.569	2.185	0	0	9.754
Betriebsergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis und Steuern (EBIT)	742	-583	-97	1	63
Mitarbeiter	87	44	1	0	132

Konzernanhang zum 30. Juni 2012

1 Grundlagen

Der 6-Monatsbericht der Action Press Holding Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011), die Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils für das erste Halbjahr 2012 und 2011), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2012 und 2011) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten sechs Monate 2012 und 2011) wurden vom Vorstand der Action Press Holding Aktiengesellschaft erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind die Action Press Holding Aktiengesellschaft und alle Gesellschaften (Bilanzstichtag durchgängig 31. Dezember) einbezogen, bei denen wir einen beherrschenden Einfluss – controlling financial interest – haben. Der Konsolidierungskreis umfasst folgende inländische Tochtergesellschaften:

	Anteil am Kapital
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn	85,00 Prozent
action press gmbh & co. kg, Hamburg	100,00 Prozent
action press Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,00 Prozent

3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2012 hat sich von -54 T€ im Vorjahreszeitraum auf -26 T€ verbessert. Die Zinserträge erhöhten sich um 23 T€ auf 38 T€ (Vorjahreszeitraum 15 T€). Die Zinsaufwendungen lagen mit 63 T€ etwas über dem Vorjahresvergleichswert von 59 T€.

4 Ertragsteuern

Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr pro Gesellschaft erwartet wird.

5 Angaben zu Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

In der Berichtsperiode haben sich keine hier anzugebenden Sachverhalte ergeben.

6 Organe der Action Press Holding Aktiengesellschaft

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch Herrn Dipl.-Soz. Menno Smid allein geführt.

7 Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Der Vorstand versichert nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernhalbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns darstellt und im Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so wiedergibt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

8 Risikobericht

Es haben sich keine wesentlichen Veränderungen seit dem Jahresabschluss für das Jahr 2011 der Action Press Holding Aktiengesellschaft ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für weitere Einzelheiten und Erläuterungen zum Risikoprofil der Gesellschaft wird auf den Geschäftsbericht 2011 verwiesen.

-Der Vorstand-

Bonn, im August 2012

Action Press Holding Aktiengesellschaft

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Action Press Holding AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche, juristische und politische Entscheidungen. Die Action Press Holding AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.